

Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration

Ihre Ansprechpartnerin
Alexandra Kruse

Durchwahl
Telefon +49 351 564 54910
Telefax +49 351 564 54909

pressegi@sms.sachsen.de*

29.08.2016

Integration durch Bildung!

Spannende Podiumsdiskussion zum Thema „(Aus-)Bildung ist der Schlüssel zur Integration“ mit Integrationsministerin Petra Köpping beim Verband Sächsischer Bildungsinstitute (VSBI)

Das Thema Integration von Migranten ist derzeit in aller Munde. Dabei werden die unterschiedlichsten Lösungen heiß diskutiert. Petra Köpping, sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, informierte sich heute beim Verband Sächsischer Bildungsinstitute e.V. (VSBI) über Bildungsangebote für Migranten und Flüchtlinge. Bei der anschließenden Podiumsdiskussion waren sich Köpping und der VSBI-Vorstand einig, dass Bildung der Schlüssel zur Integration ist.

„Bildung, Ausbildung und schließlich der Zugang zum Arbeitsmarkt sind wesentliche Meilensteine für eine gelungene Integration von geflüchteten Menschen. Sächsische Bildungsträger unterstützen mit ihrem Beitrag maßgeblich den Integrationsprozess“, so Petra Köpping, sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration. Aus diesem Grund nutzte die Ministerin heute die Gelegenheit, sich beim Verband der Sächsischen Bildungsinstitute e.V. (VSBI) über deren Angebote zu informieren und im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Thema „(Aus-)Bildung ist der Schlüssel zur Integration“ über die Perspektiven zu sprechen. Die Gespräche fanden beim VSBI-Mitglied SBH Südost in Leipzig statt. Ministerin Köpping sprach mit VSBI-Vorstand Norbert Rokasky, Jörg Beenken, Geschäftsführer der SBH Südost GmbH und ebenfalls VSBI-Vorstandsmitglied, sowie Carsten Tietze, Klinikgeschäftsführer der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz GmbH und HELIOS Klinik Schwedenstein Pulsnitz GmbH.

„Der Verband Sächsischer Bildungsinstitute e.V. sieht sich in der Pflicht, die Integration von Flüchtlingen in die Gesellschaft zu unterstützen. Durch seine Mitgliederstruktur hat der VSBI die besten Voraussetzungen, diese wichtige Aufgabe in Sachsen maßgeblich zu begleiten“, erläuterte VSBI-Vorstand Norbert Rokasky. In regional- und fachspezifischen Arbeitsgruppen

Hausanschrift:
**Sächsische Staatsministerin für
Gleichstellung und Integration**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

bietet der VSBI seinen Mitgliedern verschiedene Plattformen für Kooperationen und Erfahrungsaustausche. Aus aktuellem Anlass trifft sich die Arbeitsgruppe Migration und Flüchtlinge besonders häufig zu solchen Treffen. Die Arbeitsgruppe befasst sich mit der Bildung von Migranten und Zuwanderern. Mit Deutschkursen und Ausbildungen sollen Flüchtlinge fit für den Arbeitsmarkt gemacht werden. „Die Mitglieder des VSBI bieten hierfür Integrationskurse an und bereiten sich jetzt schon auf die Ausbildung von Integrationskursteilnehmern vor. Ebenso steht der VSBI in engem Kontakt mit Unternehmen, um geflüchtete Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren“, ergänzt VSBI-Vorstandsmitglied Jörg Beenken.

Doch neben dem Spracherwerb bieten die Bildungsträger noch viel mehr auf dem Weg zur Integration. „Qualifiziertes Personal, das im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen geübt ist, steht den Flüchtlingen zur Seite. Das IQ-Netzwerk, bei dem VSBI-Mitglieder Teilprojektpartner sind, steht hierfür mit Rat und Tat zur Verfügung. Es geht schließlich auch um Softskills wie Pünktlichkeit, Ordnung und Toleranz gegenüber anderen“, berichtet Norbert Rokasky. „Bildungsträger müssen insbesondere auch im Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen besonders sensibel sein. Alle Menschen, die Unterstützung bei der Integration in den Arbeitsmarkt und Hilfe beim Ankommen in einem neuen Land brauchen, sind bei unseren Bildungsträgern willkommen“, verspricht Jörg Beenken.

Ministerin Petra Köpping war begeistert von der Arbeit des VSBI: „Die sächsischen Bildungsinstitute sind ein wichtiger Partner bei der Bereitstellung von geeigneten Angeboten. Ebenso fungieren sie als bedeutende Schnittstelle zwischen Flüchtlingen und den Unternehmen. Das Netzwerk, auf das die einzelnen Mitglieder des Verbandes und ihre Partner zurückgreifen können, bietet viele Synergieeffekte, die förderlich für die Qualifizierung und Integration von Geflüchteten sind. Die Plattformen und Kooperationen sowie die Arbeitsgruppe Migration und Flüchtlinge, die der Verband anbietet, runden das Bild eines engagierten Dienstleisters für die Integration ab. Ich wünsche dem Verband und seinen Mitgliedern daher weiterhin viel Erfolg für seine künftige Arbeit.“

Weitere Infos: www.vsbi.de

Über den VSBI: Der Verband Sächsischer Bildungsinstitute e.V. (VSBI) arbeitet seit 1991 aktiv als Organisation und Interessenvertreter sächsischer Bildungsdienstleister und vertritt derzeit rund 30 Bildungsträger im Freistaat.